

Landkreisderbysieger Waldmünchen

TC bei 8:1- Sieg auch von Aufsteiger Roding nicht zu bremsen

Der Saisonendspurt ist allmählich eingeläutet, doch die Derbywochen haben gerade erst begonnen. Als erstes der drei letzten Saisonspiele stand das Derby gegen Roding auf dem Programm. Dabei meisterten die Trenckstädter ihre Aufgabe mit Bravour und fuhren einen tollen 8:1 (6:0,2:1)- Sieg ein. Vor zahlreichen Zaungästen und bei bestem Wetter lieferten sich die beiden Teams umkämpfte Spiele, wobei die Gastgeber überwiegend die Oberhand behielten.

Während die Luft für die Rodinger nach vier Niederlagen am Stück immer dünner wird, schnuppern die Waldmünchner sogar an Rang eins. Lediglich die bessere Differenz bei den Matchpunkten lässt Cham II den Platz an der Sonne weiterhin behalten. Für die Grün-Weißen stehen noch zwei weitere Derbies gegen Hohenbogen und zum Schluss in Cham an. Die Gäste haben nach der Pfingstpause noch die Möglichkeit den Klassenerhalt zu feiern, wenn sie ihre Hausaufgaben erledigen. Verdient hätte es die junge Mannschaft auf jeden Fall, denn die Qualität sollte eigentlich für den begehrten sechsten Rang ausreichen.

Einzel:

(6) Schmid - Pohl 6:0, 5:7, 10:6

Während Stefan Schmid im ersten Satz keine Schwierigkeiten hatte, riss im zweiten Satz vollends der Faden. So entschied ein Match-Tiebreak diese Begegnung zugunsten des Waldmünchners, der spielerisch dieses mal nicht zu überzeugen wusste, dafür aber hervorragend kämpfte.

(4) Ederer – S.Maier 7:5, 6:1

Ein gutes Match entwickelte sich im Duell der „Vierer“. Stefan Ederer, welcher derzeit in sehr guter Verfassung auftritt, musste gegen den guten Severin Maier im ersten Satz in die Verlängerung und gewann dort schließlich. Danach lief es glatter für Ederer, der am Ende mit 7:5 und 6:1 siegte.

(2) Klein – Kropf 6:4, 6:0

Jürgen Klein hatte es mit dem bis dato ungeschlagenen Alexander Kropf zu tun. Von Beginn lieferten sich beide Akteure ein rassiges Spiel, bei dem Klein in der entscheidenden Phase einmal mehr kühlen Kopf bewahrte. Im zweiten Satz war es schließlich eine klare Angelegenheit.

(5) Fickerl – Wanninger **6:1, 6:0**

Ein weiteres persönliches Erfolgserlebnis durfte auch Alexander Fickerl verzeichnen. Seine gute Form unterstrich er dabei neben einer fehlerfreien Vorstellung auch durch das deutliche Resultat von 6:1 und 6:0. Fickerls Einzelbilanz lautet damit nun 3:2.

(3) F.Urban – A.Maier **6:4, 6:2**

Florian Urban duellierte sich mit dem Gästekapitän Adrian Maier. Auch bei dieser Partie war sofort klar, dass es ein Match auf hohem Niveau sein wird. Der Waldmünchner wusste wiederum auch in wichtigen Phasen zu überzeugen und war schließlich in zwei Sätzen erfolgreich.

(1) M.Urban – Brahmer **6:2, 6:4**

Auf ein hartes Match war Kapitän Michael Urban eingestellt. Dabei musste er gegen Routinier Brahmer offensiv zu Werke gehen, was zunächst glänzend gelang. Im zweiten Durchgang wurde es enger, doch Urban setzte sich am Ende mit 6:2 und 6:4 durch.

Stand nach den Einzel: 6:0 für Waldmünchen

Gegen gute Gäste aus Roding gelang es den Trenckstädter zum zweiten mal in Folge alle sechs Einzelpunkte einzufahren, was einer guten Mannschaftsleistung geschuldet war.

Doppel:

(3) Fickerl/Schmid – A.Maier/Pohl 1:6, 3:6

Die Doppelserie des Duos Fickerl/Schmid ist gerissen. Nachdem sie bisher oftmals positiv zu überraschen wussten, gelang an diesem Tag recht wenig. Die Rodinger A.Maier/Pohl spielten abgeklärt und sicherten ihrem Team hoch verdient einen Matchpunkt.

(2) Klein/Ederer – Kropf/S.Maier

Dagegen gaben sich Klein und Ederer keine Blöße. Eindrucksvoll hatten sie das Rodinger Gespann Kropf/S.Maier im Griff und ließen keine Zweifel an einem weiteren Doppelerfolg aufkommen. Auf beide bleibt somit Verlass, ihre Serie hält weiterhin an.

(1) M.Urban/F.Urban – Brahmer/Wanninger 6:4, 6:0

Zunächst lief es für die Brüder Michael und Florian nicht rund. Erst langsam fanden sie in die Partie, dafür aber dann gewaltig. Nach 2:4- Rückstand in Satz eins verteilten sie keine weiteren Gastgeschenke mehr und siegten durch zehn Spiele am Stück mit 6:4 und 6:0.

Stand in den Doppel: 2:1 für Waldmünchen

Die Erfolgsgeschichte im Doppel hält an. Auch im fünften Anlauf war die Doppelbilanz positiv. Ein kleiner Wermutstropfen war lediglich die erste Niederlage des „Dreierdoppels“.

Nun geht es in die wohlverdiente „Pfingstpause“, in welcher die Waldmünchner Truppe mit Sicherheit nach einer kurzen Erholungspause weiter hart an sich arbeiten wird. Ziel ist es, das schwere Heimspiel gegen den Tabellendritten aus Hohenbogen zu gewinnen. Sollte das klappen, würde es am letzten Spieltag tatsächlich gegen Cham II um den Aufstieg in die Bezirksliga gehen. Doch davon wollen die Mannen um Kapitän Urban nichts wissen. Zum einen muss der TC die Gäste aus Hohenbogen erst einmal in die Knie zwingen, zum anderen ist Primus Cham personell in der Lage „aufzurüsten“, so dass an deren Dominanz keinerlei Zweifel bestehen.

Impressionen vom 8:1- Derbysieg gegen Roding:



